

Bedienungsanleitung und Servicehandbuch



Herzlichen Dank für den Kauf bei Craft Art Design. Sie erhalten damit ein hochwertiges, handgefertigtes Qualitätsprodukt.

Sollten Sie Beanstandungen oder Fragen zum Produkt haben, wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Craft Art Design
Udo Thierfelder
Am Bahrehang 124
09114 Chemnitz
info@craft-art-design.de

Diese Bedienungsanleitung erläutert die Funktion und Handhabung von manuellen Kardiermaschinen, sowie andere bei Craft Art Design hergestellten Artikel.

Von diesen Geräten können für Personen und Sachwerte Gefahren durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung und durch Fehlbedienung ausgehen. Die Bedienungsanleitung und insbesondere die darin gegebenen Sicherheitshinweise müssen sorgfältig beachtet werden.

Wir behalten uns das Recht vor, die Gerätetypen weiterzuentwickeln, ohne dies in jedem Einzelfall zu dokumentieren. Über die Aktualität dieser Betriebsanleitung geben wir Ihnen gerne Auskunft.

Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung verbleibt beim Hersteller. Sie enthält technische Daten, Anweisungen und Fotos zur Funktion und Handhabung der Geräte. Sie darf weder ganz, noch in Teilen vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden.



verschiedene Wege zu kardieren

Unter Kardieren versteht man das Öffnen, Entwirren und Ausrichten von losen Fasern um diese für das Spinnen oder Filzen vorzubereiten. Das Ergebnis ist ein gleichmäßiges Vlies oder Batt.

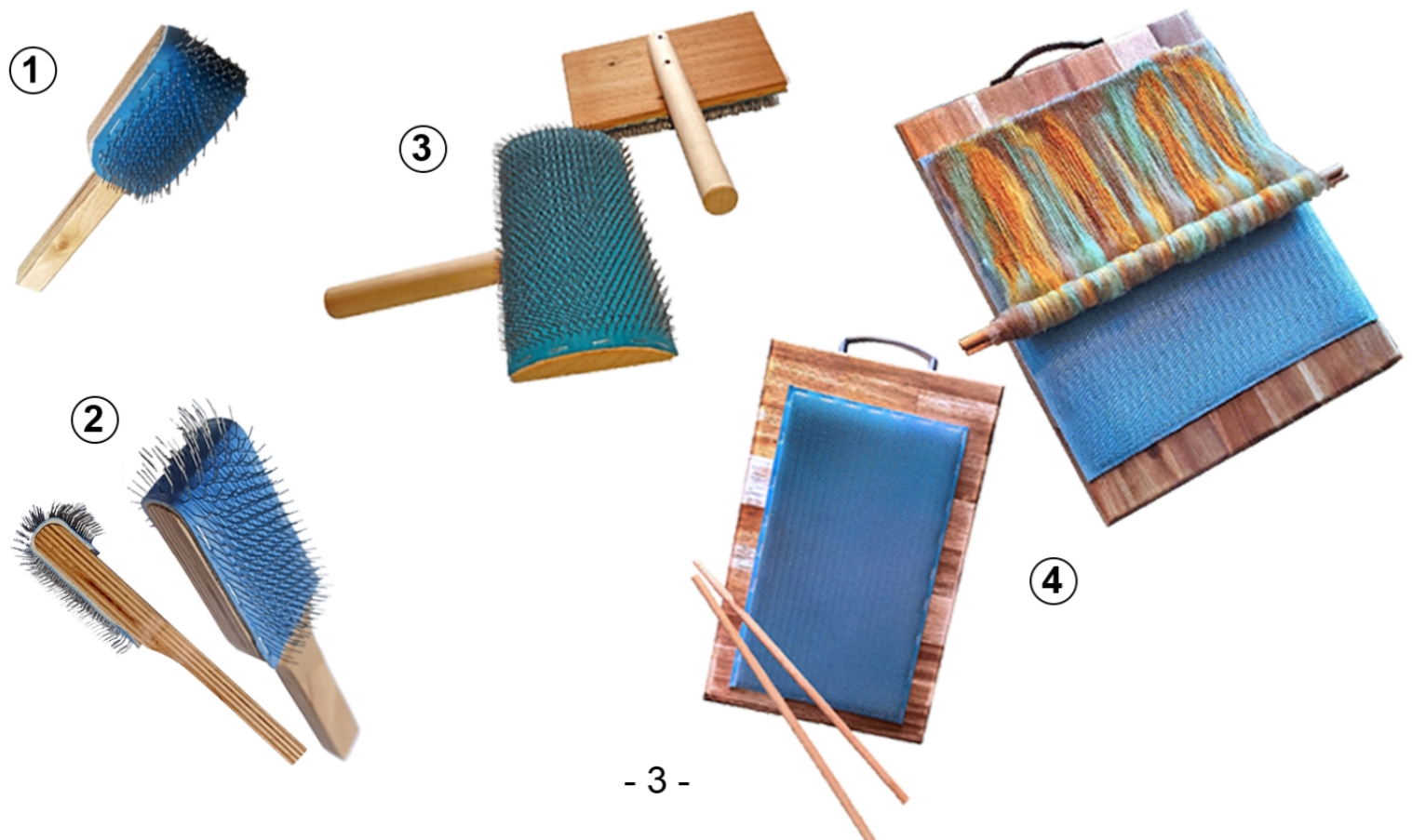
Es gibt mehrere Varianten, dies auszuführen: mit einer Trommelkarde, mit einem Mischbrett, mit einer Handkarde oder mit einer Flickkarde. Jede dieser Möglichkeiten, wird nach Bedarf ausgewählt, um das jeweils beste Ergebnis zu erhalten.

① **Flickkarden** sind geeignet um lose Fasern zu öffnen und vorzubereiten. Damit lassen sich die Fasern in das Kardiergerät drücken oder herausholen, je nach Nadelausrichtung.

② **Mischbürsten** werden hauptsächlich zum Andrücken verschiedenster Fasern auf dem Blending Board oder der Kardiermaschine verwendet. Durch ihre abgerundete obere Nadelfläche, lassen sich die Kardierbeläge einfach reinigen.

③ **Handkarden** sind immer als Paar genutzte Geräte, die zum Mischen und Aufbereiten der Fasern, für das Spinnen oder Filzen genutzt werden. Dabei wird die eine Karde in der linken Hand, mit einem sogenannten Unterhandgriff, gehalten. Die andere Karde wird mit der rechten Hand im Oberhandgriff gehalten. Die aufgelockerte Faser wird auf die Vorderkante der Karde gegeben und vorsichtig über die Fasern gebürstet.

④ **Blending Board oder Mischbrett** ist eine einfache Möglichkeit Farben und Fasern zu mischen oder kombinieren. Mit Hilfe der mitgelieferten Stäbe, werden die Fasern vom unteren Ende des Mischbretts aufgerollt und dabei etwas ausgezogen. Die dabei entstehenden Röllchen lassen sich im langen Auszug sehr gut spinnen.



Kardiermaschinen

Eine Trommelkarde (engl. Drum Carder) ist das ideale Werkzeug um eine etwas größere Menge an losen Fasern auszurichten, verstärkende Fasern oder Farbakzenten beizumischen. Dabei wird ein Faserflor oder Vlies erzeugt, ideal zum Spinnen, Filzen oder Füllen von Textilien.



Alle Kardiergeräte können mit verschiedenen Benadelungsvarianten geliefert werden. Der sehr feine Belag mit 108 ppsi, eignet sich für extra feine Wolle und Luxusfasern, wie Angora oder Seide.

Der gebräuchlichste Belag mit 72 ppsi eignet sich für Schafwolle aber auch grobe oder starke Fasern können bei entsprechender Vorbereitung mit dieser Benadelung kardiert werden.

Mit der elektrischen Trommelkarde „e-Tiger“ können Sie Vliese von bis zu ca. 50 g und bei der „e-Tiger XXL“ ca. 100 g Schafwolle bequem und effizient erzeugen. Die tatsächliche Füllmenge hängt von der Beschaffenheit der Fasern ab.



Vorbereitung zum Kardieren:

Klemmen Sie die Kardiermaschine bei Gebrauch mit Hilfe der beiden mitgelieferten Halteklemmen an einen Tisch, um zu verhindern, dass die Maschine auf dem Tisch rutscht. Dadurch werden beide Hände frei und Sie können effektiv arbeiten.

Vor der Benutzung der Maschine überprüfen Sie, ob beide Walzen frei von alten Fasern sind. Das ist besonders wichtig beim Wechsel von einer Farbe zu anderen. Kontrollieren Sie bei der kleinen Walze, ob der Abstand zur großen Walze geeignet für Ihre Fasern ist und ob die Befestigung der Walze fest sitzt.

Im Regelfall sollten sich die Zähne der beiden Walzen kaum berühren. Sollten sie gröbere Fasern kardieren, so lassen Sie besser einen ca. 1-2 mm großen Spalt zwischen den Zähnen. Kardieren Sie solange bis die große Walze voll ist und kardieren dieses fertige Batt anschließend noch einmal. Stellen sie dabei den Abstand der Walzen ein wenig enger ein.

Nach einiger Zeit im Gebrauch, müssen die Befestigungen der beiden Walzen und der insgesamt vier Laufräder auf festem Sitz kontrolliert werden. Nutzen Sie hierbei das mitgelieferte Werkzeug.

Nehmen Sie die Fasern und geben Sie diese in geringen lockeren Mengen auf das Einzugsbrett und schieben diese mit dem Vorschubbrettchen unter die Haube damit sie von der kleinen Walze erfasst werden. Für optimale Ergebnisse verwenden Sie sauberes, gewaschenes Vlies oder Fasern.

Sie müssen die Fasern vorher luftig und locker auseinanderziehen, damit es fluffige Wölkchen werden. Vermeiden Sie zu viele Fasern auf einmal an die kleine Walze zu geben. Halten Sie die Fasern nicht zurück, sonst sammeln sie sich in der kleinen Walze.



Benutzung und Verarbeitung:

Vor dem Kardieren müssen die Fasern vorher luftig und locker auseinanderziehen, damit es fluffige Wölkchen werden. Vermeiden Sie zu viele Fasern auf einmal an die kleine Walze zu geben. Halten Sie die Fasern nicht zurück, sonst sammeln sie sich in der kleinen Walze.

Um eine Portion Wolle zu kardieren, halten Sie die Fasern leicht in Ihrer linken Hand und führen kleine Faserbüschel auf das Einzugsbrett unter der kleinen Walze. Mit der rechten Hand drehen Sie am Griff der großen Walze, so dass sich die Fasern auf die Zähne der großen Trommel aufwickeln. Drehen Sie die Trommel weiter und fügen Sie zusätzliche Schichten hinzu. Sobald sich die große Walze mit Wolle füllt, können Sie mit einer straffen Bürste oder Flickkarde, die Fasern etwas Einbürsten, damit mehr Material auf die Walze passt.



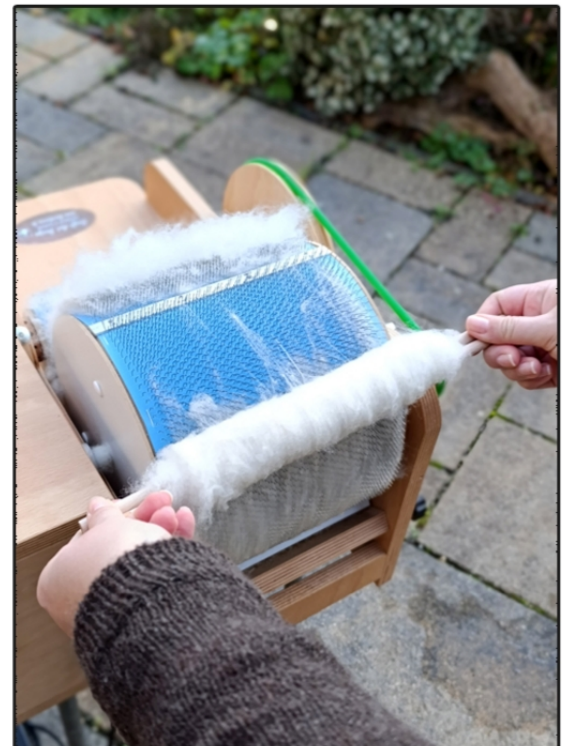
Fasern entfernen:

Wenn keine Fasern mehr auf die Walze passen, drehen Sie die Walze bis der Aluminiumstreifen oben liegt. Nun können Sie mit dem mitgelieferten Abnahmestift, unter die kardierten Fasern greifen und durch vorsichtiges nach oben rupfen die Wolle teilen und somit das Band trennen.

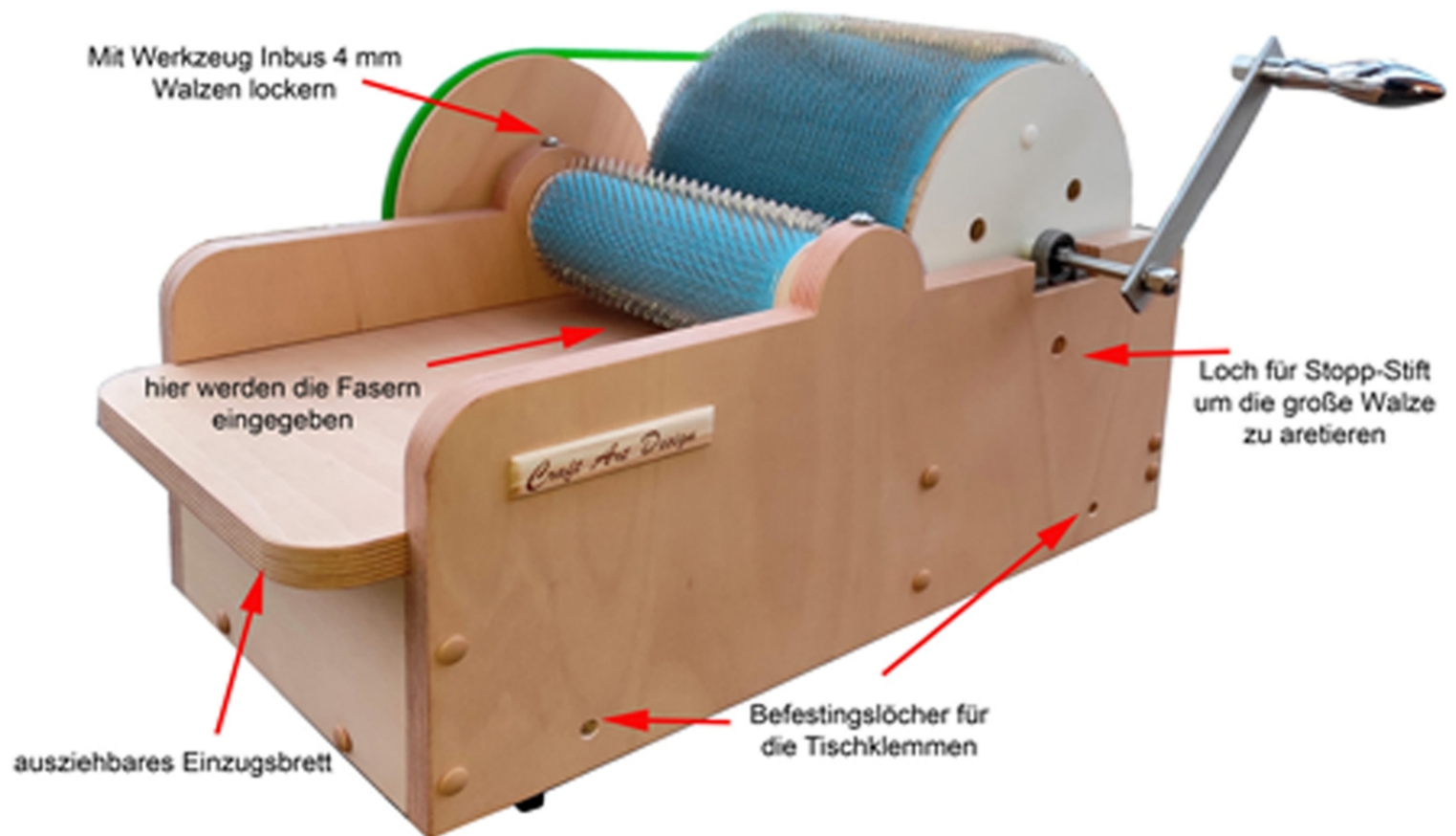
Wenn keine Fasern mehr auf die Walze passen, drehen Sie die Walze bis der Aluminiumstreifen oben liegt. Nun können Sie mit dem mitgelieferten Abnahmestift, unter die kardierten Fasern greifen und durch vorsichtiges nach oben rupfen die Wolle teilen und somit das Band trennen.

Durch flächiges Abziehen von der Walze erhalten Sie ihr Kardierbatt. Sie haben aber auch die Möglichkeit, mit den beiden mitgelieferten Holzstäben ein Rolag zu erzeugen. Dabei setzen Sie die Stäbe am Anfang der aufgetrennten Fasern an, legen die Wolle zwischen die Stäbe und wickeln die Fasern von der Walze ab.

Achten Sie hierbei darauf sich nicht an den Zähnen des Kardierbelages zu verletzen.



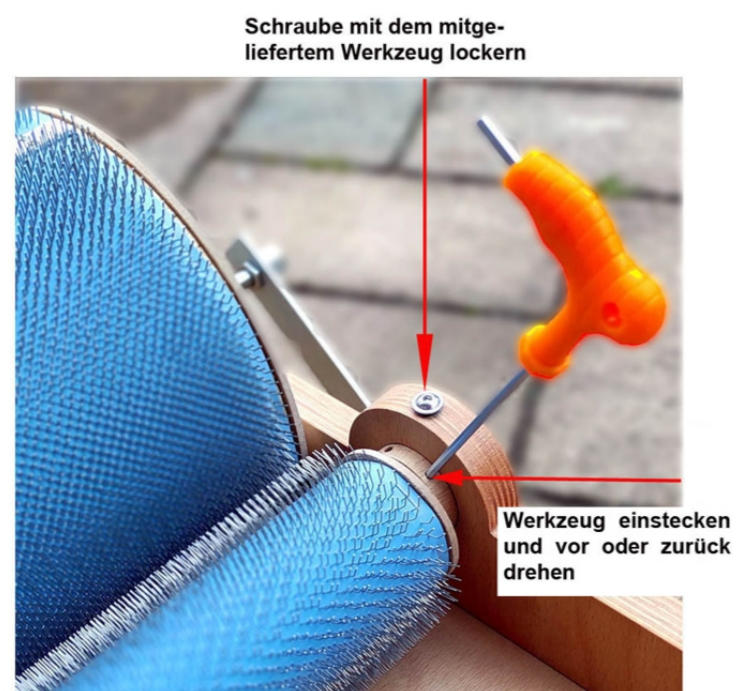
Service



Das mitgelieferte Werkzeug verwenden Sie zur Demontage und um die einzelnen Bestandteile reinigen zu können.

Mit nur wenigen Handgriffen können Sie die kleine Walze verstellen um damit die Nadeln enger oder weiter aneinander laufen zu lassen. Hierzu lockern Sie mit dem mitgelieferten Torx-Werkzeug die Schraube auf der Walzenhalterung. Einige Umdrehungen reichen aus.

Nun können Sie das Werkzeug in eines der Löcher der Verstelleischiebe stecken und durch vor- und zurückdrehen den Abstand der kleinen Walze ändern. Dies wiederholen Sie auch auf der anderen Seite der Walze. Achten Sie hierbei auf die gleichmäßige Ausrichtung, damit die Walzen wieder parallel zueinander laufen. Anschließend drehen Sie wieder die Schraube auf der Walzenhalterung vorsichtig fest.



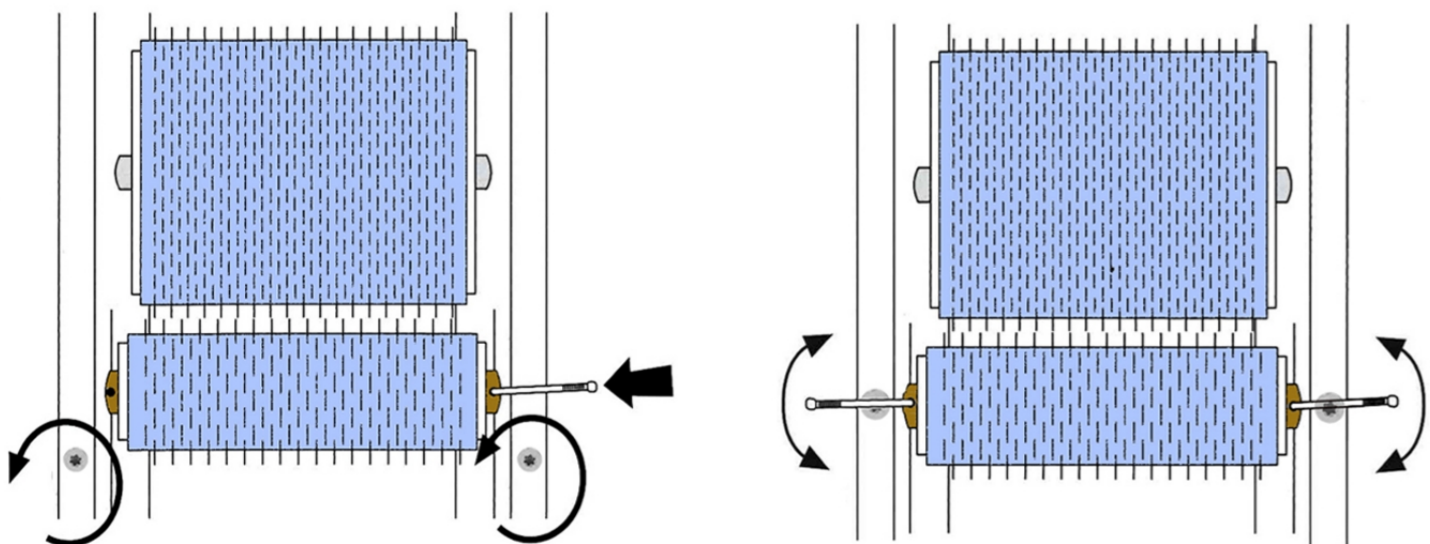
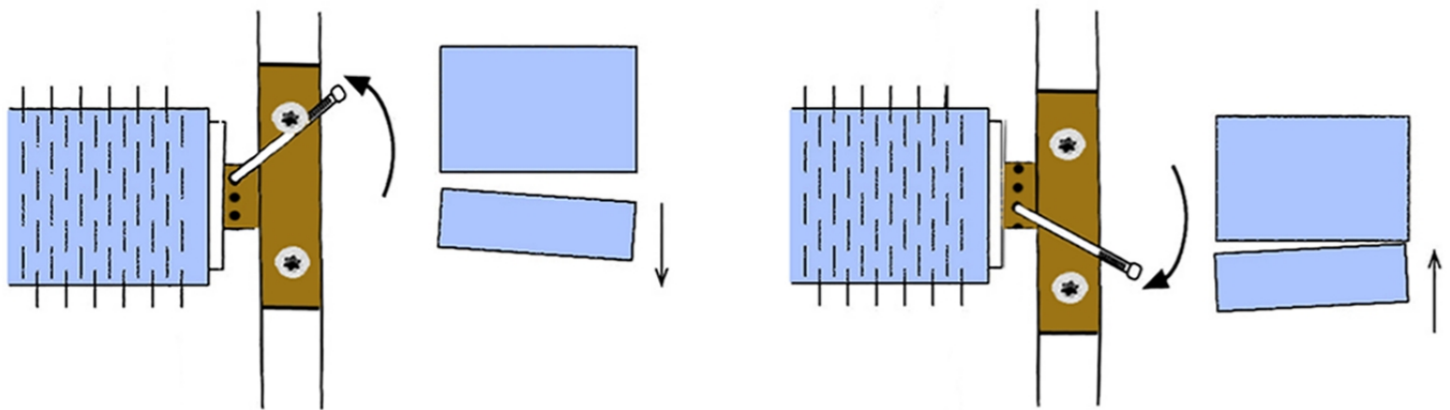
Service:

Die Einstellung an der kleinen Walze wiederholen Sie auch auf der anderen Seite der Walze. Achten Sie hierbei auf die gleichmäßige Ausrichtung, damit die Walzen wieder parallel zueinander laufen. Anschließend drehen Sie die Schraube auf der Walzenhalterung vorsichtig fest.

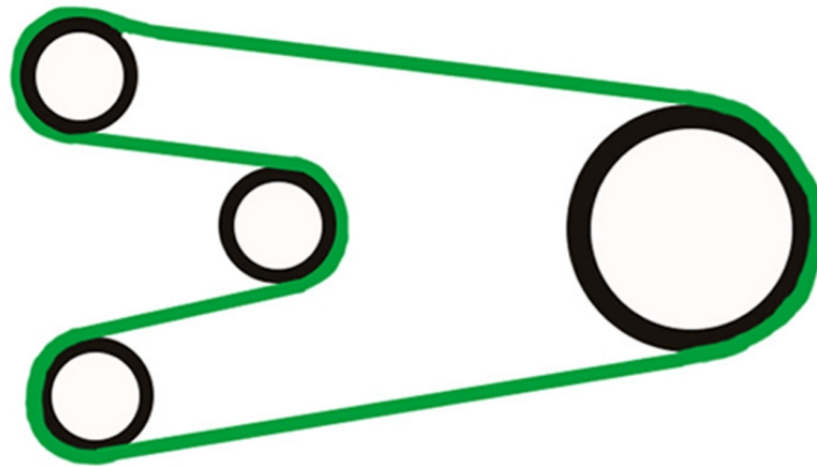
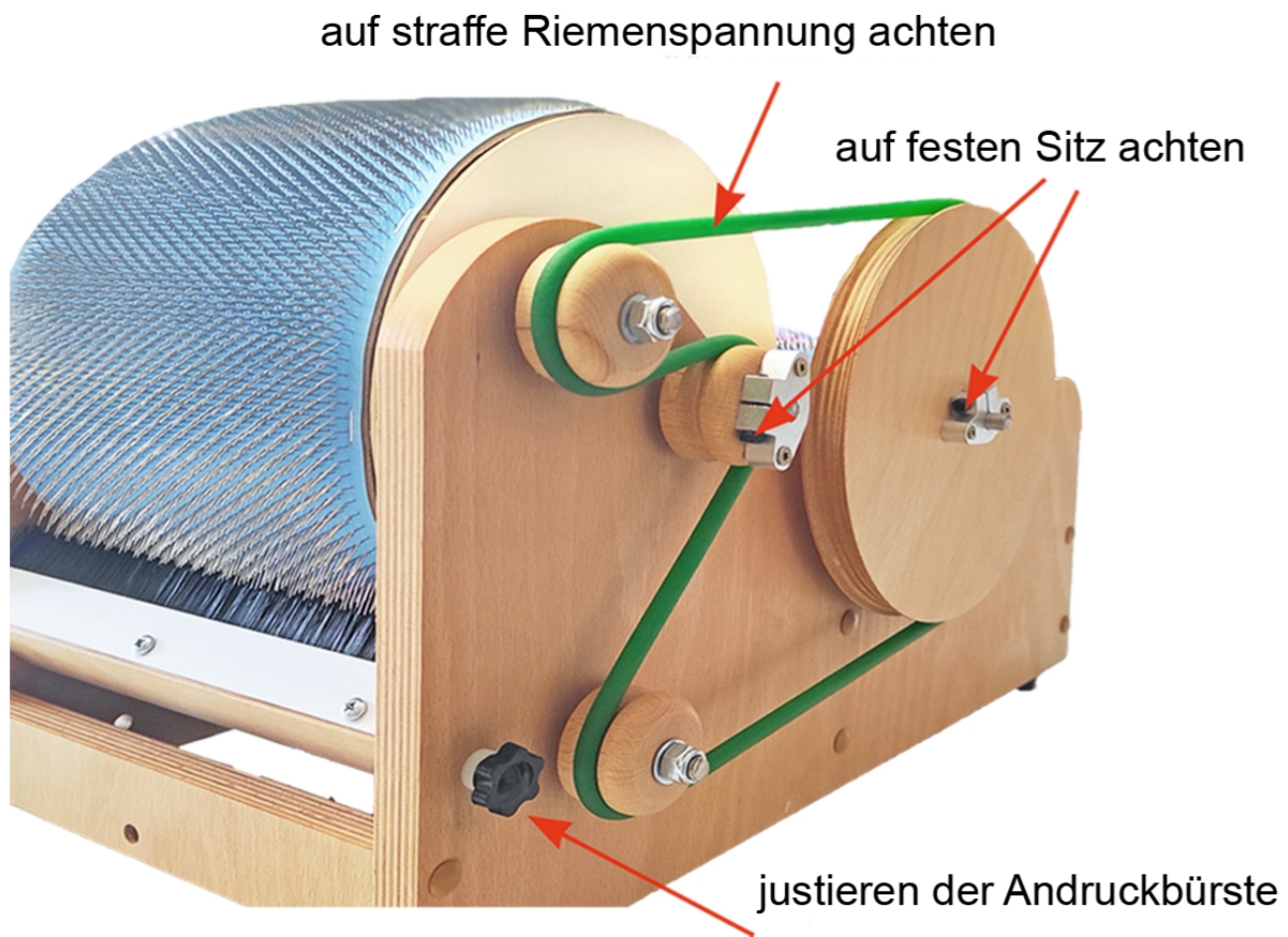
Stellen Sie sicher, dass die Kurbel sich immer frei bewegen lässt, um Verletzungen oder Einklemmungen zu vermeiden.

Bringen Sie nur so viel Wolle oder Fasern zur Maschine, wie diese aufnehmen kann. Wenn es sich sehr schwer drehen lässt, ist zu viel Material auf den Walzen und die Verbindungen könnten sich lockern.

Kontrollieren Sie nach einiger Zeit im Gebrauch alle Verbindungen auf festen Sitz und ölen Sie gegebenenfalls bewegliche Teile und schrauben diese fest.



Service



Legen Sie den PU Riemen nur bei Bedarf auf die Kardiermaschine. Um ein Erschlafen / Ausleieren des Antriebsriemens zu verhindern, legen Sie ihn nur auf die Maschine, wenn Sie diese auch nutzen.